

Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 26.02.2026
Antwort zur Anfrage Drucksache 0693/2025-2030

Park + Ride Parkplätze in Schildesche

Text der Anfrage:

Wann werden die Planungen für die Realisierung des neuen Park+Ride Parkplatzes an der Endstation Linie 1 (Schildesche) vorgestellt?

Antwort des Amtes für Verkehr:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.05.2025 unter TOP 5.7 (Drucksachennummern: 8845/2020-2025, 10258/2020-2025, 10314/2020-2025) die vorrangige Umsetzung der Park+Ride - Standorte an den Haltestellen bzw. Bahnhöfen Milse, Quelle, Brackwede, Radrennbahn und Sennestadt beschlossen. Die Planungen zur Realisierung dieser genannten Standorte werden seitens des Amtes für Verkehr daher aktuell prioritär vorangetrieben. Zur zeitlichen Realisierung eines neuen Park+Ride - Standortes an der Endstation Linie 1 daher aktuell keine verbindliche Aussage getroffen werden kann.

1. Zusatzfrage

Wie ist der aktuelle Sachstand der Gespräche der Stadtverwaltung mit Einzelhändlern im Bereich der Endstation der Linie 3 (Babenhäuser) zur Schaffung möglicher P+R-Plätze?

Antwort

Im Zusammenhang mit dem laufenden Planfeststellungsverfahren für die Jöllenbecker Straße wird die gesamte Parkplatzsituation in den Blick genommen. Es werden derzeit verschiedene Optionen entwickelt, um die Situation im Interesse aller Beteiligten zu verbessern. Die Verwaltung wird frühzeitig das Gespräch suchen, sobald die Planungen hierzu konkretisiert werden können.

2. Zusatzfrage

Stehen die verwaltungsseitig angedachten 140 Parkplätze als Mitnutzung des Uni-Parkhauses bereits zur Verfügung bzw. wann ist damit zu rechnen?

Antwort

Die seitens des Amtes für Verkehr vorgeschlagene priorisierte Realisierung von P+R-Stellplätzen im Parkhaus der Universität wurde vom Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung am 20.05.2025 abgelehnt (vgl. DS 10258/2020-2025, Beschlusspunkt 8). Die Planungen werden daher zunächst nicht aktiv weiterverfolgt. Sofern sich grundlegende Änderungen abzeichnen, wird das Amt für Verkehr eine neue Beschlussvorlage in den Stadtentwicklungsausschuss einbringen.
